

*Da capo...*

Le Forum d'Vinyl 07/24  
Die besten Vinyl-Neuheiten

[www.dacapo-records.de](http://www.dacapo-records.de)



Ein neues Highlight von  
Meyer Records.

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



## Highlight des Monats



### Roland Van Campenhout - Roland & The Deep Blue Sea (180 g)

Diesen Mann zu beschreiben ist nicht einfach. Der Mann, dem man ein Blues- und Rock'n'Roll-Leben in jeder Gesichtsfalte ansieht, hat ein durchaus umfangreiches, bewegtes und aktives Künstler- und Musikerleben hinter sich. Dabei ist er sich immer treu geblieben. Die Rede ist von Roland Van Campenhout. Heute stellen wir seine neue Schallplatte „Roland & The Deep Blue Sea“ vor. Erschienen ist die bei dem kleinen, aber sehr feinen Label Meyer Records. Geboren wurde Roland Van Campenhout am 25. Juli 1944 in Boom, Flandern, Belgien. Seine erste Schallplatte veröffentlichte er 1967 (Miek & Roel + Roland „Je Kan Nooit Weten“). Um Jahre 1969 wechselte er zum Blues, nachdem er vorher sich der Folk-Musik gewidmet hatte. In den 70er Jahren wurde er Mitglied in der Band von Rory Gallagher. Seine Konzertreisen mit dem irischen Gitarren-Hero führten ihn durch die ganze Welt. Weitere Stationen waren seine eigene Band Bluesworkshop, in der auch der Keyboarder André Brasseur spielte. Er arbeitete mit Tim Hardin, Leo Kottke und Ian Anderson zusammen. Seinen ersten kommerziellen Erfolg hatte er mit dem Pop-Album „79 cm Per Second“ (1985). Es enthielt die beiden Hits „Fish On The Hook“ und „Cruising Down On Main Street“. Doch nun zurück zum aktuellen Album. Insgesamt 6 Tracks haben es auf das Album geschafft. Und jeder einzelne Song ist geprägt von absoluter Authentizität und handwerklichem Können. Und es klingt absolut frisch und unverbraucht. Und das, obwohl Campenhout das 80. Lebensjahr bereits beschreitet. Der Tonträger wurde live in kompletter Band-Besetzung (2. Gitarrist, Bass, Schlagzeug) aufgenommen. Ort des Geschehens war dabei das Kulturzentrum „GC 't Blikveld“ in Bornheiden, Belgien. Die Songs haben auch Zeit. So sind die meisten Tracks zwischen 9 und 11 Minuten lang. Schön, dass es so etwas heute noch gibt. Man kann sich so der Musik richtig hingeben. Der Tonträger startet mit dem rockigen „Out In The Rolling Sea“. Das starke Riff prägt sich sofort im Hör-Gedächtnis ein. Richtig aufregend ist die Wah-Wah-Gitarre, die den Song richtig nach vorne treibt. Die Rhythmus-Fraktion befreit sich immer mehr von formalen Strukturen. Zum Ende des Songs sprengen sie die Ketten und spielen ein mega spannendes Duett, das Campenhout mit einem begeisterten „Wow“ quittiert. Behutsam beginnt „Turn Around And Take Me Home“. Gitarrenfreaks werden an den sphärischen Sounds ihre wahre Freude haben. Campenhouts von der Zeit on the road gereifte Gesangsstimme geht tief in Herz und Seele. Das macht richtig Freude, vor allem weil der Longplayer richtig gut aufgenommen und produziert wurde. Das Mastering übernahm komplett Pauler Acoustics aus Northeim, was für eine hervorragende, audiophile Klangqualität sorgt. Die super sauber gepresste 180-Gramm-LP steckt in einem aufwändig gestalteten Cover. Dieses Werk ist mit Recht unser Monats-Highlight. bj

Roland Van Campenhout - guitar & vocals

Mirko Banovic - bass guitar

Bruno Fevery - guitar

Serge Feys - keyboards

Teun Verbruggen - drums

Live-Aufnahmen zwischen 1995 und 2020 beim Live-Festival GC 't Blikveld, Bornheiden durch Sam Serruys, Oostende, Belgien.

Premastering durch Hans-Jörg Maucksch, Pauler Acoustics, Northeim, Deutschland.

Direct-Metal-Mastering (DMM Disc-Cutting) durch Hendrik Pauler, Pauler Acoustics, Northeim Deutschland.

Roland Van Campenhout wurde 1945 im belgischen Boom geboren. Zum Blues kam er, nachdem er John Lee Hooker in einem Cafe in Antwerpen spielen hörte. Im Lauf seines Lebens hat er über zwanzig Alben veröffentlicht, und mehrere Jahre in der Band von Rory Gallagher gespielt.

No 248

K 1/P 1

27,50 €

## Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent  
2 = gut  
3 = durchschnittlich  
4 = mäßig  
5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler  
2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich  
3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche  
4 = eher schlecht, teilweise hörbare Pressfehler  
5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

## Cannonball Adderly - Somethin' Else (180 g, blaues Vinyl, Obi Strip)

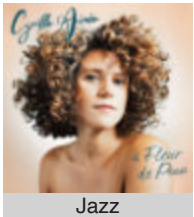


Jazz

Sobald die ersten Takte erklingen, dürften die meisten Jazzfans wissen, welche Platte aufliegt. „Autumn Leaves“ ist der Auftakt zu einem der bedeutendsten Blue Note-Klassiker, der legendären Adderly-LP „Somethin Else“. In diesem Stück ist bereits so ziemlich alles enthalten, was die Extraklasse dieser Platte ausmacht: wunderbare Soli, die den Hörer atemlos zuhören lassen, eine herrliche Melodie mit hohem Wiedererkennungswert und trotz des moderaten Tempos eine erstaunliche Spannung, die bis zum Schluss anhält. Auch der Standard „Love For Sale“ von Cole Porter ist ein ganz besonderer Genuss, der sich auch bei den drei Stücken der zweiten Seite fortsetzt. Die Strahlkraft der Bläser und das perlende Piano machen zudem deutlich, dass diese Wiederauflage mehr als gelungen ist. Die exklusive Indie-Edition zum 85. Geburtstag von Blue Note kommt in wunderschönem blauen Vinyl, natürlich in gewichtiger 180 Gramm-Qualität. Die Auflage ist streng limitiert. Was ganz Besonderes ist der edle Obi-Strip, den diese Auflage zielt.

657.4354 K 1/P 1 29,90 €

## Cyrille Aimée - A Fleur de Peau (170 g)

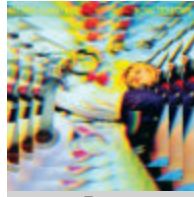


Jazz

Wie ein wärmender Sonnenstrahl nach viel zu langem trübem Wetter fühlt es sich an, wenn die ersten Takte von „Beautiful Way“ erklingen, dem Opener von Cyrille Aimes neuem Longplayer „A Fleur de Peau“. Die durch und durch positive Ausstrahlung dieser formidablen Sängerin zieht sich durch die zehn Songs dieses zehnten Albums der französischen Sängerin, die übrigens in mehreren Sprachen singt. Zwar ist der Großteil der Platte auf Englisch gehalten (Aime lebt seit längerem in New Orleans), immer wieder gibt es aber Ausflüge ins Französische oder Spanische. Diese weltoffene Haltung zieht sich auch durch die Musik: Da gibt es neben sonnigem Pop auch Akustik-Balladen („again again“), verspielte Walzerklänge („Feel What I Feel“) oder Chanson-Anleihen („Ma Prrference“). Die Grundtendenz wird durch ein wohliges Soul-Feeling bestimmt, das nicht selten an Stevie Wonder erinnert oder dezente Ähnlichkeiten mit dem frischen Neo-Soul einer Corinne Bailey Rae aufweist. Die entspannten Grooves, die moderne, aber nicht überladene Produktion, der kompakte Bandsound und ein hervorragendes Songwriting tragen zum sommerlichen Flair dieser Platte bei. Aimes wunderbar sonore Stimme entfaltet sich so wie ein Blütenkelch; der Farbreichtum ihres Timbres macht „A Fleur de Peau“ zu einem musikalischen Sonntag, der leider nach 35 Minuten viel zu früh zu Ende geht. fh

WR 4819 K 1-2/P 1-2 35,00 €

## Isobel Campbell - Bow To Love (gelbes Vinyl)



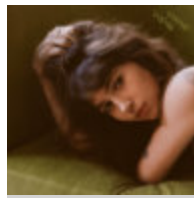
Pop

Isobel Campbell wurde als Mitglied der Indiepop-Band Belle & Sebastian bekannt. Bis zum Jahr 2002 feierte sie mit der schottischen Gruppierung einige Erfolge, bevor sie sich ihrem Soloprogramm widmete. Zunächst unter dem Namen Gentle Waves, später dann mit ihrem wirklichen Namen. Zwischenzeitlich machte

sie mit hochkarätigen Kollaborationen, u.a. mit Mark Lanegan und Snow Patrol, von sich hören. „Bow To Love“ heißt nun der neueste Solostreich der Schottin und er zeigt eine gereifte Songwriterin, die ihren ganz eigenen Stil gefunden und kultiviert hat. Nachdenklich und tiefgängig klingt ihre Musik im Jahr 2024, dabei packend und nicht selten hypnotisierend – so wie im Opener „Everything Falls Apart“, der ganz ohne Akkordwechsel auskommt und sich mit repetitiven Gitarrenpatterns und Campbells eindringlichen Lyrics tief in die Gehörgänge frisst. Eine sehr spezielle, irgendwie schwebende Melancholie macht die Grundstimmung dieses Albums aus, die nur selten verlassen wird. So etwa im frischen „4316“, das eine angenehme Auflockerung darstellt und sich doch perfekt in das Gesamtkunstwerk einfügt – nur um im anschließenden „Dopamine“ in ein Meer aus klagenden Streicherklängen zurückzufallen. Hervorzuheben ist außerdem der wunderbare Klang der Platte, der Vintage-Elemente und modern flirrende Sounds perfekt kombiniert und die Einzigartigkeit dieses Albums unterstreicht. fh

0525.8421 K 1-2/P 1-2 **TIPP** 28,00 €

## Claire - Charm (150 g, lilafarbenes Vinyl)



Pop

Einen passenderen Titel hätte sich Claire Cottrill alias Claire für ihren dritten Longplayer kaum aussuchen können. Denn „Charm“ klingt wahrhaftig wie ein Zauber, der im Lauf von elf Songs und 38Minuten Spielzeit seine volle magische Kraft entfaltet. Die immer noch sehr junge Singer-Songwritern, die ihre Karriere mit

Coverversionen auf YouTube startete, ist zu einer veritablen Künstlerpersönlichkeit gereift. Auf dem Nachfolgealbum zu „Sling“ von 2021 demonstriert sie einmal mehr eindrucksvoll ihre musikalischen Qualitäten. Ganz offensichtlich hat die Amerikanerin ihren ganz eigenen Stil gefunden, der sich zwischen kuscheligen Lo-Fi-Sounds, Anklängen aus Vintage-Soul und einer großen Portion Indie-Folk bewegt. Clairos Markenzeichen ihr hauchiger, zurückhaltender Gesang – dominiert auch diese Veröffentlichung und wird durch die hervorragende Produktion bestmöglich in Szene gesetzt. Dezentere Beats, teils ungewöhnliche Instrumentierung und ausgeklügelte Arrangements machen „Charm“ zu einem musikalischen Erlebnis abseits des Mainstream und dennoch unmittelbar zugänglich. Fluffig und federleicht, aber niemals

oberflächlich tönt diese Platte aus den Boxen. Die beiden Vorab-Singles „Sexy to Someone“ und „Nomad“ haben die Richtung bereits angezeigt. Wer sich mit dem Sound der beiden Songs anfreunden konnte, darf bei der LP bedenkenlos zugreifen und sich angenehm verzaubern lassen. fh

228.7059

K 1-2/P 1-2

25,50 €

### Deep Purple - =1 (2 LP, 45 rpm, 180 g, lila Vinyl, Poster, Sticker)

Gerade erscheint das 23. Studio Album der 1968 gegründeten Band Deep Purple. Das ist schon eine enorme Leistung. Von der Urbesetzung ist noch Schlagzeuger Ian Paice dabei. Aus der 69er Zeit stammen Sänger Ian Gillan und Bassist Roger Glover. An den Tasten sitzt seit 2002 Don Airey. Für Neuzugang Simon McBride (seit

Rock

2022) ist es das erste Album mit der Band. Und um es gleich zu sagen: Das Quintett ist in Hochform. UND die zwei Schallplatten sind gespickt mit richtig klasse Songs. Den Auftakt macht „Show Me“. Ian Gillans Sprechgesang steht in kongenialer Symbiose zu dem Refrain. Die chromatisch ansteigenden Melodiebögen bauen richtig Spannung auf. Airey bedient diesmal nicht die Orgel, sondern zeigt sich eindrucksvoll als Meister des Synthesizers. Ein richtiger Rock-Hammer ist „Portable Door“. Eingefleischte Deep-Purple-Fans werden diesen Song lieben. Ein typisches Purple-Riff leitet den Song ein. Das Zusammenspiel von Aireys fetter Hammond-Orgel und McBrides E-Gitarre ist mega. Gillan ist stimmlich voll präsent und bringt genau DIE Dramaturgie, die dieser Song braucht. Herrlich auch das melancholisch-melodische „Pictures Of You“, das auch auf der Vorab-Maxi enthalten ist (siehe auf unserer Website). Die Aufmachung ist gigantisch. In der Erst-Auflage, die wir uns natürlich ausreichend gesichert haben, gibt es ein 12-seitiges Booklet im LP-Format mit allen Lyrics. Die zwei Schallplatten in 180-Gramm-Qualität mit insgesamt 13 absolut hörenswerten Tracks sind sauber gepresst und kommen in wunderschön gestalteten Innersleeves. Das Klappcover hat eine Relief-Spotlackierung. Aber NUR in der Erstaufgabe! Einen Hypesticker gibt es zudem. Producer Bob Ezrin hat alles richtig gemacht. Wir von Da capo legen noch einen drauf. Wir legen zu jeder Bestellung (solange der Vorrat reicht) ein exklusives Promoposter und einen Promosticker dazu. bj

0219.140EMU

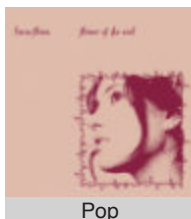
K 1-2/P 1-2

TIPP

39,90 €

### Liana Flores - Flower of the Soul (150 g)

Liana Flores ist wohl ein Paradebeispiel dafür, wie heutzutage Musikerinnenkarrieren verlaufen können. Sie veröffentlichte einen eigenen Song auf Social-Media-Kanälen, der bald darauf viral ging. Und nun bringt die junge Sängerin ihr Debütalbum „Flower Of The Soul“ auf dem Traditionslabel Verve heraus. Und das, obwohl die in London ansässige Songwriterin sich eher zurückhaltend präsentiert und auf glänzende Auftritte im Web verzichtet. Nun, sie kann es sich erlauben, denn ihre Musik spricht Bände. Mit dem tiefenstimmigsten Mix aus folkigen Gitarren und bra-



Pop

silianischen Bossa-Nova-Anleihen hat Flores den perfekten Soundtrack für laue Sommerabende im Gepäck. „Flower Of The Soul“ mischt sich hervorragend mit abendlichem Grillenzirpen bei einem schweren Rotwein. Die elf Songs bestechen durch ihre sparsame Instrumentierung, den hypnotisierenden Gesang und einen

richtig gut gemachten Vintage-Klang. Erstaunlicherweise drifft dieser süßliche Sound niemals in seichte, oberflächliche Gefilde ab, sondern weiß durchgehend zu fesseln. Diese Platte entfaltet einen ganz eigenen Sog mit Suchtpotenzial. Eindrucksvoll und mit unnachahmlicher Eleganz zeigt Liana Flores, wie sie nur durch ihre Musik zu verzaubern vermag. fh

655.1521

K 1-2/P 1-2

31,00 €

### Daryl Hall - D (150 g)



Rock

Ganze elf Jahre ist es bereits her, dass Daryl Hall sein letztes Soloalbum „Laughing Down Crying“ veröffentlichte. Hall wurde in den Siebzigern als eine Hälfte des immens erfolgreichen Duos Hall & Oates berühmt, brachte aber auch Platten mit King-Crimson-Soundmagier Robert Fripp heraus. Zuletzt machte er mit dem

Zerwürfnis mit John Oates von sich reden. Seine Solokarriere setzt er nun endlich fort und das Warten hat sich allemal gelohnt: Gemeinsam mit Produzent Dave Stewart (Eurythmics) hat Hall in einem Studio auf den Bahamas mit „D“ ein mehr als beachtliches Comeback-Album erschaffen. Voller Anklänge an die Achtziger, doch produktionstechnisch auf der Höhe der Zeit. Die neun Songs gehen sofort ins Ohr und verbreiten einen durchweg positiven Vibe, während die Lyrics eher nachdenklich stimmen. Jede Menge Keyboards und hochproduzierte Sounds schaffen eine dichte Atmosphäre, welche der charakteristischen Stimme Halls genügend Platz zur Entfaltung schafft. Powerballaden ergänzen sich prima mit groovigen Nummern und setzen sich zu einer von Anfang bis Ende absolut hörenswerten Platte zusammen. fh

229.2579

K 2/P 1-2

TIPP

25,90 €

### Billy Joel - Live at the Great American Music Hall - 1975 (2 LP, 160 g)



Rock

Er ist neben Elton John der berühmteste Pianist des Pop: Billy Joel, mittlerweile stolze 74 Jahre alt und Gewinner zahlloser Trophäen, darunter fünf Grammys. Der selbsternannte „Piano Man“ (so der Titel seines ersten Hits aus dem Jahr 1973) ist aus dem Softrock-Himmel längst nicht mehr wegzudenken und hat mit „Just The Way You Are“, „We Didnt Start The Fire“ und „New York State of Mind“ unsterbliche Klassiker dieses Genres geschaffen. Letzterer erschien 1976 auf dem Studioalbum „Turnstiles“, doch die erste aufgenommen

Version dieses Hits befindet sich auf der vorliegenden Live-Doppel-LP. „Live at the Great American Music Hall 1975“ markiert das Ende von Joels Aufenthalt in Kalifornien, bevor er in sein geliebtes New York zurückkehrte. Der Mitschnitt aus der ehrwürdigen Konzerthalle in San Francisco zeigt einen bestens aufgelegten Joel, dessen launige Ansagen für Kurzweil sorgen, und seine Qualitäten als Entertainer beleuchten. Beim Publikum kommt das bestens an und es macht heute noch Spaß, sich in die heitere Stimmung hineinzusetzen. Aber natürlich geht es eigentlich um die Musik, und da lässt Joel mit seiner hervorragenden Tourband nichts anbrennen. Mit ungehemmter Spielfreude und einer beneidenswerten Leichtigkeit werden die ausgeklügelten und dennoch eingängigen Pop-Perlen dargeboten – ein erfrischendes Tondokument in einzigartiger Live-Atmosphäre. fh

888.6731 K 2/P 2 34,90 €

### Nils Landgren Funk Unit - Raw-Celebrating 30 Years (180 g, pink Vinyl)

Nils Landgren Funk Unit  
celebrating 30 years  
RAW

RAW

Jazz

Kaum zu glauben, dass es schon seit 1994 funkt im hohen Norden: Star-Posaunist Nils Landgren feiert mit seiner Funk Unit das dreißigste Jubiläum. Der Schwede und seine Mannen haben in der ganzen Zeit kein bisschen Groove eingebüßt, nicht im Geringsten die anstreckende Spielfreude verloren. Im Gegenteil, die Funk Unit ist im Lauf von nicht weniger als 11 Alben immer enger zusammengerückt und bildet eines der tightesten Packages, die die europäische Funkszene zu bieten hat. Grund genug, das Wiegenfest mit einer neuen Platte zu feiern. Und „Raw“ ist wirklich das passendste Geschenk, das Landgren sich und seinen Kollegen machen konnte. Von den ersten Takten des Openers und Titeltracks an ist klar, wo hier der Hammer hängt. Knochentrockene Grooves, superb ausgespielt von Drummer Robert Ikiz und Bassist Magnum Coltrane Price legen das Grundgerüst für knackige Bläsersätze, die sich perfekt mit den Einwüfen von Gitarre und Keyboards ergänzen. Darüber gibt es natürlich die obligatorischen Vocals, die für gute Laune sorgen. Überhaupt tut ein solch erfrischender, aufs Tanzbein ausgelegter Sound richtig gut und lässt hoffen, dass Nils Landgren und seine Funk Unit mindestens noch die nächsten 30 Jahre so weitermachen. fh

9992 ACT K 1/P 1 27,90 €

### John Lennon - Mind Games (2 LP, 180 g)



Rock

Im Rahmen der Ultimate-Collection-Serie von John-Lennon-Alben gibt es nun mit „Mind Games“ ein richtig starkes Doppelalbum mit neuem Mix und vielen bisher so nicht erhältlichen alternativen Outtakes. Für Freunde von John Lennon definitiv unverzichtbar. Ursprünglich erschienen ist das Album am 29. Oktober 1973 (USA) und 16. November 1973 (UK). Die hochkarätige Besetzung bestand aus John Lennon (Gesang, Gitarre,

Clavinet, Perkussion), David Spinozza (Gitarre), Ken Asher (Klavier, Keyboard, Mellotron), Gordon Edwards (Bass), Jim Keltner (Schlagzeug), Rick Marotta (Schlagzeug), Michael Brecker (Saxophon) und Sneaky Pete Kleinow (Steel-Gitarre). Die Neu-Edel-Edition klingt hervorragend. Es ist ein richtiges Hörvergnügen. Es wurde mit brandneuen Hochbit-Digitalübertragungen der Original-Multitracks hergestellt. Geadelt wird es durch das Engineering und den Mix von den dreifachen Grammy-Preisträgern Paul Hicks und Sam Gannon. Die insgesamt 24 Lieder sind aufwändig eingecovernt inkl. 8-seitigem Booklet mit Fotos und Kunstwerken, einer Reproduktion des originalen Triptychon-Posters und Postkarten mit Reproduktionen von Kunstwerken, die für die Vermarktung des Albums im Jahr 1973 angefertigt wurden. Wenn das limitierte Teil nicht bald eine teuer zu bezahlende Rarität wird, würde uns das sehr wundern. bj

554.8708 K 1-2/P 1-2 53,90 €

### Krissy Matthews - Krissy Matthews & Friends (2 LP, 150 g)



Blues

Diese zwei Lps sind der in jeder Hinsicht absolute, gewichtige Blues-Hammer. Zum einen wegen dem Protagonisten Krissy Matthews, aber vor allem wegen der genialen very special guests, die sich auf dem sauber produzierten Doppelalbum tummeln. Mit dabei sind die Rap-Metal-Legende Clawfinger, „the god If hellfire“ Arthur Brown, die Stimme von Colosseum Chris Farlowe, die deutsche Soulkönigin Inga Rumpf, der Singer-Songwriter Stoppok, die legendäre Hamburg Blues Band, die Schlagzeuger Dennis Chambers (u.a. John Scofield, Steely Dan, Santana, Parliament/Funkadelic), Curt Cress (u.a. Klaus Doldingers Passport, Atlantis, Peter Maffay), Blues Hero Big Daddy Wilson, Gitarrero Clem Clepmon (Bakerloo, Colosseum), Woodstock Teilnehmer Miller Anderson (u.a. Mountain, Chicken Shack, Spencer Davis Group, Savoy Brown) und noch viele andere Spitzenmusiker. Erschienen ist das Ganze bei Ruf Records. Und das Label hat noch eine Zugabe für uns. Nämlich einen Download Code mit weiteren 7 Tracks. Was will man mehr? bj

RUF 2099 K 2/P 1-2 38,50 €

### Lee Morgan - The Sidewinder (180 g, blaues Vinyl, Obi Strip)



Jazz

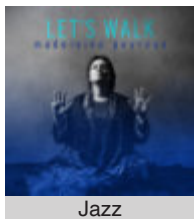
Lee Morgan gelang es bereits mit Mitte 20 einen nachhaltigen Jazzstandard zu schaffen. Der Titeltrack „The Sidewinder“ ist einfach ansteckend mit seiner nie enden wollenden eingängigen Basslinie, die als perfekte, vorantreibende Grundlage des Stücks fungiert. Es ist eines der populärsten Stücke in der modernen Jazzgeschichte. Allein schon dieser Song legitimiert den Kauf der Platte, die ansonsten mit ihrem Hard Bop-Sound zu begeistern weiß. „The Sidewinder“ ist eines der einflussreichsten Blue Note-Alben

überhaupt, an dessen Erfolge Lee Morgan später nie mehr anschließen konnte. Besonders erwähnenswert ist der damals erst 26-jährige Joe Henderson am Tenorsaxofon, der sein Können nicht nur einmal aufblitzen lässt. „The Sidewinder“ gehört in jede Jazzsammlung!

Die exklusive Indie-Edition zum 85. Geburtstag von Blue Note kommt in wunderschönem blauen Vinyl, natürlich in gewichtiger 180 Gramm-Qualität. Die Auflage ist streng limitiert. Was ganz Besonderes ist der edle Obi-Strip, den diese Auflage ziert.

585.9221 K 1/P 1 29,90 €

### Madeleine Peyroux - Let's Walk (150 g, durchsichtig kobaltblaues Vinyl)



Jazz

Vor zwanzig Jahren gelang Madeleine Peyroux mit dem Album „Careless Love“ der internationale Durchbruch, nachdem sich die junge Amerikanerin als Musikerin in den Straßen von Paris einen Namen gemacht hatte. Seither ist sie mit ihrem leichtfüßigen Mix aus Jazz, Folk und Pop in der Erfolgsspur geblieben und hat so manchem zeitlosen Klassiker aus dem Great American Songbook durch ihre sympathischen Versionen zu neuer Popularität verholfen. Auf ihrer neuesten Platte „Lets Walk“ verzichtet Peyroux erstmals auf Coverversionen. Alle zehn Songs stammen zumindest teilweise aus ihrer Feder und so verwundert es nicht, dass „Lets Walk“ ihr bislang persönlichstes und ausdrucksstärkstes Werk geworden ist. In den Lyrics behandelt sie intime Themen wie sexuelle Belästigungserfahrungen („Nothing Personal“) ebenso wie Sozialkritisches, etwa die rassistische Polizeigewalt in den USA („How I Wish“). Egal, worüber diese Frau singt immer bleibt sie dabei authentisch und bodenständig, was sich in der musikalischen Gestaltung auch wiederfindet. Die Arrangements sind allesamt bestens auf ihren Gesang zugeschnitten, Instrumentierung und Begleitung wirken stets unaufdringlich und songdienlich. Das gilt für den stark Gospel-lastigen Titeltrack ebenso wie für das cool groovende „Please Come On Inside“ oder den relaxten, stilecht mit Hammondorgel verfeinerten „Blues for Heaven“. Fans von vokalem Jazzpop können hier bedenkenlos zugreifen. fh

79.437 K 1-2/P 1-2 28,50 €

### Iiro Rantala - Tough Stuff (180 g)



Jazz

Nachdem Iiro Rantala im Jahr 2006 das letzte Konzert mit seinem legendären Trio Töykeät spielte, wurde es alles andere als still um den finnischen Tastenderwisch. Im Gegenteil, der Tausendsassa stellte 2011 sein ACT-Debüt „Lost Heroes“ vor und gehört seitdem zum unverzichtbaren Inventar des renommierten Labels. In den folgenden Jahren machte er vor allem durch spektakuläre Kollaborationen – u.a. mit Kollege Michael Wolny oder Mitgliedern der Berliner Philharmoniker –

von sich reden. Auch ein Trioalbum veröffentlichte er mit den hochkarätigen Mitmusikern Lars Danielsson und Peter Erskine. Doch erst in der aktuellen Besetzung mit Drummer Anton Eger und Bassist Chaplin scheint Rantala wieder willens, an die fulminanten Zeiten von Trio Töykeät anzuknüpfen. „Tough Stuff“ ist ein Album, das von Minute eins an Spaß und gute Laune verbreitet. Die Portion Humor und Verspieltheit war schon immer Rantalas Markenzeichen, das ihn von den zahlreichen skandinavischen Melancholikern abhob. Mit Eger und Chaplin hat Rantala zwei kongeniale Partner gefunden, die ein Feuerwerk der Spielfreude abbrennen. Das swingt, das funkt, das pendelt zwischen poppigen Melodien, Versatzstücken aus Tango, Gospel und vielem mehr. Halsbrecherische Läufe auf höchstem Spielniveau und atemberaubende Soli der drei Künstler komplettieren ein Hörerlebnis erster Güte, das mit der Jaco-Pastorius-Komposition „Liberty City“ würdig abschließt. fh

9988 ACT K 1/P 1 27,90 €

### Ron Spielman - Lifeboat



Rock

Ron Spielman wurde am 17. März 1964 in Schweinfurt geboren. Der Sänger, Gitarrist und Komponist ist ein stilicherer, professioneller Künstler, der sich fast schon schwerelos in den Stilen Folk, Pop, Jazz, Blues, Soul und Rockmusik bewegt. Der Sohn eines US-Amerikaners arbeitete in diversen Bands. Er arbeitete auch in New York und Boston. Er gab gemeinsame Konzerte mit der Little River Band, Steve Marriott, Dave Stewart, der Chick Corea Electric Band, Bob Geldof, der Climax Blues Band und Johnny Guitar Watson. Dies alles trug dazu bei, dass hier eine Musikerpersönlichkeit heranwachsen ist. Er legt mit „Lifeboat“ eine erwachsene LP vor. Insgesamt 9 Tracks haben es auf das Album geschafft. „Beyond A Doubt“ eröffnet mit viel Power den Longplayer. Die Gitarrenlinien sitzen. Der Melodienreichtum ist frappierend. Dass er sein Instrument beherrscht, ist unüberhörbar. Der Titeltrack kommt mit einem sehr raffinierten Groove. Die beim Label Galileo erschienene LP kommt im Single-Sleeve-Cover. bj

958.8715 K 2/P 1-2 24,50 €

### The Staples JR. Singers - Searching (150 g)



Soul

Voll des überschwänglichen Lobes war die internationale Presse über dieses in jeder Hinsicht außergewöhnliche Album. Und das völlig zu Recht, denn „Searching“ ist wahrhaftig ein seltenes Juwel. Es handelt sich dabei um das zweite (!) Album einer familiären Gospelband, die seit den späten Sechzigern unterwegs ist und mittlerweile drei Generationen umfasst. Ins Leben gerufen von drei Geschwistern, die durch den Süden der USA reisten und sich mit ihrem tief empfundenen Gospel in die Herzen der benachteiligten schwarzen Bevölkerung sangen. 1975 brachten sie in Eigenregie ihr Debüt „When Do We Get Paid“ heraus, das im Jahr

2022 wiederveröffentlicht wurde. Und plötzlich erkannte ein weltweites Publikum, welche Qualität in dieser Familienbande steckt. Der Erfolg ermunterte die Geschwister, einen Nachfolger aufzunehmen und dabei Kinder und Enkelkinder zu beteiligen. Herausgekommen ist „Searching“, mit Sicherheit eines der bewegendsten und tiefgängigsten Alben des Jahres. Obwohl sich die Texte in traditionellem Gospel-Fahrwasser befinden, hat „Searching“ das Potential, Menschen aller (oder keiner) Glaubensrichtung anzusprechen und zu berühren. Kraftvoll, mit viel Soul und keinesfalls müde kommen die acht Songs aus den Lautsprechern und lassen die enorme Leidenschaft erkennen, mit denen diese wunderbare Platte erschaffen wurde. Hier sollten wirklich alle Musikliebhaber ein Ohr riskieren, denn „Searching“ spricht eine wahrhaft universelle Sprache. fh

0526.0761 K 1-2/P 2 **TIPP** 31,90 €

### Cat Stevens - Foreigner (200 g)



Pop

Das Album „Foreigner“ markierte einen Wendepunkt in der höchst erfolgreichen Karriere von Cat Stevens. Nachdem seine vorhergehenden Veröffentlichungen, allen voran „Tea for the Tillerman“, seinen Weltruhm als Folk- und Popsänger begründeten, drängte es den Meister zu neuen Ufern.

Unter dem Einfluss von Soul und R'n'B wandte sich Stevens komplexeren Songstrukturen und ausladender Instrumentierung zu und produzierte die 1973 erschienene Platte in Eigenregie. Statt gefälliger Folksongs dominieren hier kunstvolle Arrangements – das macht vor allem die A-Seite deutlich, die aus der 18-minütigen „Foreigner Suite“ besteht. Seine unbestreitbaren Songwriter-Qualitäten stellt Stevens in den Dienst einer hochanspruchsvollen Musik, die auch einige Elemente des zu dieser Zeit in Blüte stehenden Progrock enthält. Auch die vier Songs auf der B-Seite unterstreichen die damals neue Stoßrichtung. So wartet etwa „The Hurt“ mit Backgroundchören und Bläsern auf und könnte glatt als frühe Blaupause für den Symphonic Rock von Queen durchgehen. Es spricht für Stevens ausgereifte Kompositionsgabe, dass sich die Songs dennoch nicht in gekünsteltem Pathos verlieren. Ein Album, dessen Wiederveröffentlichung Anlass zur Neuentdeckung geben sollte – nicht zuletzt wegen der ansprechenden Aufmachung, die nicht nur jeden Stevens-Fan zur Anschaffung bewegen sollte. Auch wer Stevens bisher nur als Yusuf Islam mit doch etwas behäbigem Spätwerk kennt, sollte hier ein Ohr riskieren, es lohnt sich definitiv. fh

081.6100 K 2/P 2 33,50 €

### Supersoul Brothers - By The Way (140 g)

Der Titel sagt eigentlich schon alles. Super Soul mit den Supersoul Brothers. Und eine gehörige Portion Funk gibt es noch mit dazu. Auf dem Belmont Label ist diese Klasse LP erschienen. Für Freundinnen und Freunde dieses Genres ist sie ein absolutes Must Have. Das schon mal vorweg. Das Septett aus David Nol (Gesang), Pierre-Antoine Dumora (Gitarre), Ludovic



Soul

Timoteo (Bass), Olivier Pelfigues (Schlagzeug), Julien Suhubiette (Posaune), Julien Stantau (Keyboard) und Claire Rousselot-Paillez (Gesang) haben insgesamt 12 Tracks eingespielt. Die Band stammt aus Pau, das am Fuße der Pyrenäen liegt. Mit „Toy Party Time“ startet die sauber gepresste Scheibe. Und dieser Opener hat es

in sich. Der energiegeladene Funk-Song lebt von der Hammer-Rhythmus-Maschine aus Bass und Schlagzeug. Weitere entsprechende Beispiele dafür sind „Take My Hand, Yeah! Yeah! Yeah!“, „Play It Like A Sister, Heart Made Of Stone“ und „Gimme More Soul“. Die präzisen Bläsesätze treiben die Lieder zudem voran. Aber auch balladeske Songs gehen sehr tief in Herz und Seele. „Father, One More Day“ ist voller melancholischer Schönheit. Diese Schallplatte lässt Sie ganz relaxt und glücklich vor Ihrer Anlage sitzen. bj

0526.1851 K 2/P 2 25,50 €

### Variosu Artists - True Blues Brother: The Legacy Of Matt 'Guitar' Murphy (2 LP)



Blues

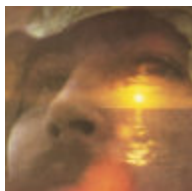
Für Blues-Freunde des echten, wahren Blues ist diese Doppel-LP in blauem Vinyl ein richtiger Klang- und Musik-Schatz. Das Nola Blue Label veröffentlicht zu Ehren von Matt 'Guitar' Murphy 24 Tracks auf dem Doppelalbum „The Legacy Of Matt 'Guitar' Murphy“ / True Blues Brother“. Geboren wurde der Geehrte als Matthew Tyler Murphy

am 29. Dezember 1929 in Sunflower, Mississippi, USA. Er verstarb am 15. Juni 2018 in Miami, Florida, USA. Bekanntheit erlangte er in Deutschland durch die American Folk Festivals und natürlich durch den Blues-Brothers-Film. Dabei spielte er auch unabhängig davon mit ganz berühmten Musikern wie Howlin Wolf, Junior Parker, Ike Turner, James Cotton, Otis Rush, Etta James, Sonny Boy Williamson II., Chuck Berry, Joe Louis Walker über 20 Jahre mit Memphis Slim. Die große Bedeutung dieses Musikern wird dadurch wirklich unterstrichen. Insgesamt 72 Musikerinnen und Musiker haben auf diesem opulenten Werk mitgewirkt. Es enthält Murphys letzte drei Studioaufnahmen, und einen brandneuen Song. Dieser wurde geschrieben und eingespielt von mehrfachen Grammy-Gewinner Tom Hambridge. Murphys (Jugend-)Freunde Joe Beard (Gitarre) und Billy Boy Arnold (Mundharmonika) haben einen erheblichen Anteil am Zustandekommen des Werkes. Es ist auch das erste Mal, dass sie zusammen spielen. Unter den erstklassigen Musikern tummeln sich Doyle Bramhall II, Fran Christina & The Original Roomful of Blues, Steve Cropper, Ronnie Earl, Sax Gordon, Jameo, Bill Kirchen, Chuck Leavell, Bob Margolin, James Montgomery, Tracy Nelson, Johnny Nicholas, Christine Ohlman, Lee Oskar, Jerry Portnoy, Duke Robillard, Kenny "Blues Boss" Wayne, Toni Lynn Washington und noch ganz viele mehr. Die Musik ist vom ersten Ton (Opener „Matt's Boogie“) bis zum letzten Ton (Closener „You Wasn't Doin' Too Good“) richtig Klasse. Und sie klingt gut! bj

NBR 26 K 1-2/P 1-2 **TIPP** 39,90 €

## Analogue Productions (Atlantic 75 Series) (2 LP, 180 g, 45 rpm)

### David Crosby - If I Could Only Remember My Name



Rock

Wie soll man Musik beschreiben, die einem die Haare aufstehen lässt und Kribbeln bis in die letzte Faser des Körpers verursacht? Alleine die klangliche Neubearbeitung dieses Klassikers ist traumhaft und schlicht unglaublich gut. Aber die Musik, die Musik dieser Session mit einer unglaublichen Vielzahl von Stars wie z.B. Graham Nash, Neil

Young, Jerry Garcia, Joni Mitchell, Grace Slick, David Friedberg, u.v.m. ist derart betörend wie selten auf einer Schallplatte.

Schon der erste Song „Music Is Love“ in Begleitung von Neil Young und Graham Nash ist traumhaft schön. Das 8-minütige „Cowboy Movie“ mit Jerry Garcia an der Leadgitarre könnte im Untertitel die Bezeichnung „The Pusher Part Two“ (Steppenwolf) tragen. Crosby schreit seine Leidenschaft intensiv ins Mikro. Auch die restlichen Songs sind alles Songperlen, vollgepackt mit bekannten Größen (Grace Slick, Jorma Kaukonen, Jack Cassidy, Joni Mitchell, Greg Rolie) „If I Could Only Remember...“ darf schon jetzt als eine der besten Re-Releases des Jahres 2024 bezeichnet werden. In einer Liste des Vatikans mit den besten 10 Pop-Alben aller Zeiten rangiert dieses Album übrigens auf dem zweiten Platz hinter den Beatles („Revolver“). Ein musikalischer Traum in schwarze Rillen gebannt!

Mastering vom Original-Masterband durch Bernie Grundman. Gepresst bei Quality Record Pressings. Im hochwertigem Hardkarton-Cover.

AAPA 019-45 K 1/P 1 **TIPP** 85,00 €

### Daryl Hall and John Oates - Abandoned Luncheonette



Pop

„Abandoned Luncheonette“ ist die zweite Platte des legendären Duos mit dem meisterhaften Song „Shes Gone“. „When The Morning Comes“ ist der Auftakt der LP, ein toller kalifornischer Pop-Song mit sommerlichem Flair. Arif Mardin hat für eine erstklassige, zeitgemäße Produktion gesorgt. Die Songs hatten noch nicht die poppig-soulige Aus-

richtung der nachfolgenden Platten, sondern tendieren eher zum luftig-leichten Songwriter-Westcoast-Pop. Auffallend schon damals, wie gut die beiden Stimmen harmonieren. Hall & Oates sind wohl eines der besten Duos der 70er, den Beweis geben sie schon mit ihrem ersten Stück „Had I Known It Better“, ein wunderbarer Song, bei dem nicht nur Romantiker ins Schwelgen kommen. Dann aber kommt mit „Las Vegas Turnaround“ der absolute Pop-Hammer (Wer sich an den Song „Crystal Blue Persuasion“ von Tommy James & Shondells erinnert, wird diesen Song lieben). Hervor-

zuhebende Elemente sind wieder die Harmonien der beiden Sänger und die wunderbar gefühlvolle Produktion von Arif Mardin. Joe Farrell glänzt mit starkem sich nicht in den Vordergrund drängenden Saxofon-Solo. Und dann kommt ER. DER Song. „Shes Gone“. Soft & soulig leise, der Song ist unglaublich sexy, ist es vermessen zu behaupten, dass dieses Stück genannt werden sollte, wenn die Rede auf die Ursprünge des „Blue Eyed Soul“ kommt?

Die Beiden sind perfekte Sänger und beherrschen es als einige der wenigen Pop-Sänger ihrer Zeit, unangestrengt von der Kopf- zur Bruststimme und von dort ins Falsetto und wieder zurück zu singen. Die ersten drei Alben waren kommerziell überhaupt nicht erfolgreich. Erst mit der LP „Bigger Than Both Of Us“ und dem dortigen Hit „Sarah Smile“ kam der Durchbruch. Daraufhin wurde nochmals oben erwähntes „Shes Gone“ ins Rennen geschickt mit dem Ergebnis, dass man jetzt einen Top 10-Hit landete. Abandoned Luncheonette ist ohne zu übertreiben ein ganz großes Meisterstück der 70er Pop Musik. Von Analogue Productions von den original Atlantic-Analog-Bändern erstklassig neu remastered!

Mastering vom Original-Masterband durch Ryan K. Smith bei Sterling Sound. Gepresst bei Quality Record Pressings. Im hochwertigem Hardkarton-Cover.

AAPA 050-45 K 1/P 1 **TIPP** 85,00 €

### Yes - The Yes Album



Rock

Da ist Analogue Productions wieder einmal ein großer Wurf gelungen. Es handelt sich diesmal um „The Yes Album“ von Yes. Es ist das dritte Album der Band. Das am 19. März 1971 veröffentlichte Werk war die erste richtig progressive LP der 1968 gegründeten Band. Und es ist das erste Werk mit dem neuen, sehr begabten, Gitarristen Steve Howe.

Gemeinsam mit Jon Anderson (Gesang), Bill Bruford (Schlagzeug), Tony Kaye (Keyboards) und Chris Squire (Bass, Gesang) wurden insgesamt 6, zum Teil sehr komplexe, Tracks eingespielt. Atlantic Records Labelchef Ahmet Ertegun wollte das Album eigentlich wegen mangelnden Erfolgs der ersten beiden LPs nicht mehr produzieren. Schließlich wurde er aber vom Atlantic Mitarbeiter Phil Carson doch überzeugt, es zu tun. Und es war ein Glücksfall. Songs wie „Yours Is No Disgrace“, „The Clap“, „Starship Trooper“ oder „I've Seen All Good People“ sind längst absolute Klassiker der Rock-Geschichte. Die Wiederveröffentlichung lohnt sich wirklich, da der Sound einfach gigantisch ist. So gut klangen die Songs noch nie. Die Deluxe 180-Gramm-45-RPM-Doppel-LP ist wirklich absolute Einzelnen Cent wert. Das hochwertige Gatefold-Cover und die super saubere Pressung sind weitere wichtige Qualitätsmerkmale. Absolute Top-Empfehlung! bj

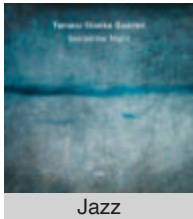
Mastering vom Original-Masterband durch Kevin Gray bei Coherent Audio. Gepresst bei Quality Record Pressings. Im hochwertigem Hardkarton-Cover.

AAPA 064-45 K 1/P 1 85,00 €



## ECM Records (150 g)

### Tomasz Stanko Quartet - September Night



Jazz

Welche Kraft, welche Intensität und welch kreative Leidenschaft ein Konzert entfalten kann, das kann man eindrucksvoll nachhören auf der LP „September Night“ von Tomasz Stanko. Eingespielt hat der Trompeter die Aufnahmen in der Münchner Muffathalle im Jahr 2004. Begleitet wurde er vom Trio des Pianisten Marcin Wasilewski.

Dazu gehörte auch das super aufeinander eingespielte Rhythmus Duo mit Bassist Slawomir Kurkiewicz (Bass) und Michal Miskiewicz (Schlagzeug). Nehmen wir zum Beispiel „Sing For Sarah“. Herrlich, wie lyrisch-melodiös Wasilewski den Song einleitet. Die Pianotöne perlen wie ein kleiner Wasserfall in einer wunderschönen Traumlandschaft. Die Trompete Stankos schwebt über allem mit einer unbeschreiblichen Leichtigkeit. Schlagzeug und Bass setzen mit großer Sensitivität ein. Was hier besonders erfreut ist dabei dieser direkte, in jeder Hinsicht perfekte Klang der Scheibe. Das Piano wird im Hörraum mit absoluter Natürlichkeit dargestellt. Die Dynamik, der Anschlag, auch in den höchsten Tönen ist absolut verzerrungsfrei. Der Kontrabass präsentiert richtig Holz. Das Drumset wird grenzenlos räumlich abgebildet. Das ist ganz großes Musik- und Soundkino. Die sauber gepresste Schallplatte kommt im schön gestalteten Single-Sleeve-Cover. bj

ECM 2762 K 1/P 1 31,00 €

### Oded Tzur - My Prophet

ODED TZUR MY PROPHET

Jazz

Der in New York beheimatete Oded Tzur gehört spätestens seit seinem letzten Album „Isabela“ zu den heißesten Eisen unter den Saxophonisten des Modern Jazz. Dank seiner umfassenden, ganzheitlichen Improvisationskunst, die sich aus östlicher bzw. indischer Musik und spirituellen Einflüssen speist, wurde er aus Tel Aviv stammende

Tzur bereits mit dem großen John Coltrane verglichen – die höchste Ehre, die einem Tenorsaxophonisten zuteilwerden kann. Diesen Anspruch untermauert er mit seinem neuesten Streich „My Prophet“ eindrucksvoll. Gemeinsam mit seinem kongenialen Partner Nitai Hershkovits am Piano und der feinfühligsten Rhythmusgruppe aus Bassist Petros Klampanis und Drummer Cyrano Almeida legt er hier ein Album vor, dessen betörende Energie sich aus dem einmaligen Zusammenspiel der vier Akteure ergibt. Sie schaffen es bisweilen, wie ein einziger Organismus zu klingen und die Hörschaft in ein magisches Labyrinth zu entführen. Tzurs weicher Ton ergänzt sich perfekt mit Hershkovits impressionistisch eingefärbtem, harmonisch kühnem Spiel. Klampanis und Almeida liefern die federleichte Umpinnung dieses einzigartigen Klangkosmos. Immer wieder gelingen den Musikern lange anhaltende Spannungsbögen, die zwischen zartesten melancholischen Passagen und eruptiven Momenten changieren und die sechs Stücke wie ein einziges großes Werk

klingen lassen. Somit stellt „My Prophet“ selbst im hochkarätigen ECM-Katalog einen absoluten Höhepunkt dar. fh

ECM 2821 K 1/P 1 31,00 €

### Evosound (180 g)

#### Fourplay - Fourplay (2 LP, 30th Anniversary)



Jazz

Wenn sich vier der gefragtesten Sessionmusiker der Jazz- und Fusionszene zusammenschließen, um als Co-Leader eine neue Band zu gründen, dann sind die Erwartungen immer gewaltig. Nicht selten bleiben solche Supergroups hinter ihren Möglichkeiten zurück; oftmals passen die einzelnen Charaktere einfach nicht zusammen. Ganz anders

sieht die Sache im Fall von Fourplay aus. Die Chemie zwischen Keyboarder Bob James, Gitarrist Lee Ritenour, Bassist Nathan East und Drummer Harvey Mason hat im Jahr 1991 offenbar sofort gestimmt. Das Debütalbum von Fourplay ist schlichtweg ein Meilenstein in der Entwicklung des Smooth Jazz. Diese Gattung, die eine softe und eingängliche Spielart des Fusion-Jazz darstellt, wird oft zu Unrecht als leicht und oberflächlich geschmäht. Doch wer sich „Fourplay“ genau anhört, bemerkt sofort die musikalische Klasse der Protagonisten. Sie lassen keinen Zweifel daran, dass es eine hohe Kunst ist, höchste instrumentale Virtuosität in fluffige, unmittelbar ansprechende Stücke zu verpacken – anders gesagt, steht hinter dem „Easy Listening“ jede Menge „Hard Work“, die die entstehende Musik eben nicht zu einem gefälligen Einheitsbrei werden lässt. Enorme Spielfreude, ein gekonnter Umgang mit Sounds und Grooves und das schiere Können der vier Ausnahmekünstler lassen „Fourplay“ 30 Jahre nach Erscheinen immer noch frisch und lebendig klingen. fh

EV 025 K 1-2/P 1-2 52,00 €

### Bob James - One



Jazz

Bob James ist einer der stilprägendsten Instrumentalisten und Komponisten des Fusionjazz seit den späten Sechzigern. Niemand geringeres als Quincy Jones entdeckte das außergewöhnliche Talent des jungen Pianisten und Keyboarders, was dessen Karriere natürlich einen gehörigen Schub verlieh. Nach vielen Experimenten im Postbop und Free Jazz fand Bob James mit seinem Einstieg beim renommierten Label Columbia auf dem Album „One“ zu seinem eigenen Sound. Ganz im Sinne der Zeit verschmelzen hier die Grenzen zwischen Jazz, Funk und orchestralen Klängen, wie der fast zehnmünütige Opener „Valley of the Shadows“ eindrucksvoll darlegt. Hypnotische Grooves verbinden sich mit geradezu symphonisch anmutenden Bläsereinlagen und ausladenden Soli zu einem atmosphärisch dichten Gebraü, das noch nicht in die späteren Easy-Listening-Gefilde späterer James-Platten vordringt. Stattdessen scheint hier noch der extatische Spirit der frühen Jazz-

rock-Pioniere vorzuherrschen. Andere Töne werden schon beim folgenden „In The Garden“ angeschlagen, einer dezent souligen Version des berühmten Pachelbel-Kanons. Mit „Night On Bald Mountain“, im Original aus der Feder Modest Mussorgskys, erweist James einen weiteren großen Komponisten der Vergangenheit die Ehre. Wahrhaft unsterblich aber machte sich Bob James selbst als Komponist mit dem abschließenden „Nautilus“, dank seiner starken Basslinie bis heute eines der im HipHop meistgesampelten Stücke überhaupt und ein zwingender Grund, dieses wegweisende Album neu zu entdecken. fh

EV 034 K 1-2/P 1-2 52,00 €

## Impulse / Acoustic Sounds (180 g)

### John Coltrane - Live At The Village Vanguard



Jazz

Und wieder erfreut es uns Ihnen eine wunderschöne Schallplatte aus der Acoustic Sounds Serie vorzustellen. Es handelt sich dabei um „Coltrane „Live“ at the Village Vanguard“. Von den Einspielungen in diesem kleinen Club geht eine ganz besondere Intensität aus. Sie gehört zu den aufregendsten Liveaufnahmen in diesem intimen Jazzclub

in New York City überhaupt. Majestätisch und bedächtig beginnt Seite A mit „Spiritual“. Das zweite Stück der A Seite „Softly As In A Morning Sunrise“ ist ein relaxter Standard voller Melodieosität. Spannend zu hören, mit welcher Raffinesse Coltrane hier zu Gange ist. Die komplette Seite B enthält „Chasin' The Trane“. Dieses Stück hat mit dem furiosen Spiel von Coltrane schon eine große Nähe zum Free Jazz. Das ist unzweifelhaft ein Musikstück für den geübten Jazz Hörer. Es zwingt zum Immer-Wieder-Hören. Dann entfaltet es umso mehr seine Genialität.

Der Klang ist außergewöhnlich gut. So wurde die LP von Ryan K. Smith bei Sterling Sound gemastert . Als Grundlage wurden die Original-Analogbänder verwendet. Gepresst wurde bei Quality Record Pressings. Selbstverständlich kommt die sauber gepresste Scheibe in 180-Gramm-Qualität. Das sehr wertige, dicke Karton Klappcover wurde bei Stoughton Printing in bewährter Weise erstellt wurde. bj

380.7575 K 1/P 1 49,90 €

## Smithsonian Folkways (150 g)

### Diverse - Industrial Strength Bluegrass - Southwestern Ohio's Musical Legacy (2 LP)



Blues

Auf dem kleinen, aber feinen Label Smithsonian Folkways erschien soeben die Edition „Industrial Strength Bluegrass“. Für Sound-Gourmets und Freunde des Genres Bluegrass ist das ein absoluter Geheimtipp. Insgesamt 23 Songs haben es auf das Doppelalbum geschafft. Übrigens 7 mehr als auf dem digitalen Format. Gestartet

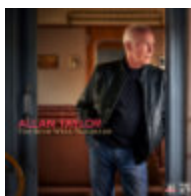
wird das Werk mit Joe Mullins & The Radio Ramblers mit „Readin', Rightin', Route 23“. Klasse, wie natürlich

und lebendig das Banjo, gespielt von Joe Mullins, hier klingt. Auch an der vokalen Mikrophone überzeugt der Musiker und Mastermind. Hervorzuheben ist auch Jerry Douglas, der sich als wahrer Meister auf der Resonator-Gitarre erweist. Nicht umsonst arbeitete er auch schon für Emmylou Harris und John Hiatt. Auf dem Bluegrass-Gipfel sind viele klingende Namen dieser Musikrichtung versammelt wie Dan Tyminski, Mo Pitney, Merle Monroe, Lee Ann Womack, Josh Williams, Doyle Lawson & Quicksilver, Larry Cordle, Rhonda Vincent, Caleb Daugherty, Sierra Hull, Ronnie Bowman, Don Rigsby, Kenny Smith und viele mehr. Verabschiedet wird man mit Bobby Osborne mit dem Song „We'll Head Back To Harlan“. Die Aufnahmen entstammen dem Southwestern Ohio Bluegrass Music Heritage Project. Diese sind absolut hörens Wert und jeden Dollar bzw. Euro wert. bj

SFW 40238 K 1/P 1-2 28,00 €

## Stockfish Records (180 g)

### Allan Taylor - The Road Well Travelled



Folk

Eine sehr gut klingende Akustik-Gitarre und eine sonore Gesangsstimme sind analog und audiophil festgehalten auf „The Road Well Travelled“. Verantwortlich dafür ist Allan Taylor. Erschienen ist das Ganze auf dem für seine herausragende Soundqualität bekannte Label Stockfish. Insgesamt 8 Tracks haben es auf das Album geschafft.

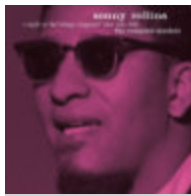
Jeder dieser Songs erzählt dabei seine eigene Geschichte. Diese sind geprägt von Melancholie und den Erzählungen einer großen Musikerpersönlichkeit, seit Jahrzehnten on the road bzw. im Studio. Diese Erfahrungen sind deutlich nachzuspüren auf der sauber gepressten LP. Das Werk, geschnitten im Direct-Metal-Mastering-Verfahren, bewegt sich auf höchstem klanglichen Niveau. Da macht das Zuhören richtig Freude. Und das von Song 1 „The Last Train“ bis zum Schlussakkord vom Titeltrack „The Road Well Travelled“. Diese Schallplatte ist konsequenterweise in jeder Hinsicht eine Top-Empfehlung.

Inklusive 4seitigem Beiblatt mit allen Texten. Aufnahmen durch Günter Pauler. Mastering durch Hans-Jörg Maucksch. Schnitt durch Hendrik Pauler. bj

357.8107 K 1/P 2 27,90 €

## Tone Poet Vinyl (180 g)

### Sony Rollins - Complete Night at the Village Vanguard (3 LP)



Jazz

Liebe Freunde des Jazz und des guten Klangs. Mit großem Respekt stellen wir heute ein 3er LP Set vor, dass es wirklich in ganzer Fülle in sich hat. Es handelt sich dabei um „Complete Night At The Village Vanguard“ von Sonny Rollins. Es erscheint in der gewohnten qualitativ höchstwertigen „The Complete Masters Serie“ bei Tone Post. Die 3 Mono Schallplatten sind dabei in 180

Gramm gepresst.

Die Besetzung bei diesen Aufnahmen sind hochkarätig. An

den Bässen agieren Donald Bailey und Wilbur Ware. An den Schlagzeugen saßen Elvin Jones und Pete La Roca. Und sie geben dem Saxophonisten Rollins genau das stabile, aber auch gleichzeitig wandlungsfähige, Fundament, das er für seine improvisatorischen Ausflüge braucht. Auch die Aufmachung des Triple-Gatefold-Cover ist eine Augenweide. Verziert ist die Cover-Art-Work von Reid Miles mit den erstklassigen und ausdrucksstarken Fotos von Francis Wolff. Dazu gibt es wunderschönes Booklet im LP-Format mit bisher unveröffentlichten Fotos. Aufgenommen wurden die insgesamt 16 Tracks live am 3. November 1957 im Village Vanguard, NYC, New York, USA. Aufgenommen wurde dabei auf einem 7,5 ips-Tape. Die Aufnahmen wurden im Auftrag von Blue Note Records getätigt. Verantwortlich für das Recording war der legendäre Rudy Van Gelder himself. Produzent Alfred Lion und Post-Producer Joe Harley haben hierbei höchste Qualitätsanforderungen angelegt. Es ist schon wirklich erstaunlich, welch große Musik das Trio 1957 auf die Bühne gebracht hat. Die streng limitierte Neu-Edition wurde komplett analog von Kevin Gray auf Grundlage der Originalbänder gemastert. Die Pressung erfolgte bei RTI. Die sauber gepressten Scheiben stecken in wattierten Innenhüllen und diese wiederum im wertigen stabilen Triple-Gatefold-Tip-on-Sleeve. Nicht nur für eingefeilschte Jazz-Freaks ein absolutes Must Have! bj

586.4592

K 1/P 1

86,50 €

## Venus Records (2 LP, 180 g)

### Nicole Henry - Teach Me Tonight



Jazz

In der Reihe Venus Hyper Magnum Sound LP Collection erschien gerade das Doppelalbum „Teach Me Tonight“ von Nicole Henry With The Eddie Higgins Trio. Die Sängerin Nicole Henry hat gemeinsam mit Eddie Higgins (Piano), Jay Leonhart (Bass) und Joe Ascione (Schlagzeug) 13 Lieder am 14. Oktober und vom 3. und 4. November

2004 aufgenommen. Ort des Geschehens war das Avator Studio in New York City, New York, USA. Mit „I've Got You Under My Skin“ startet Seite A. Und sofort ist man gefangen von der ausdrucksstarken Stimme Henrys. Die Stimme ist so unnachahmlich nah. Klasse auch, wie das Drumset klingt. Selten hat man eine Snare-Drum so klasse aufgenommen gehört. Die Piano-Improvisationen sind outstanding. Richtig stark. Das Recording durch David Darlington und seinem Assistenten Peter Doris ist mehr als gelungen. Die Produzenten Producer Tetsuo Hara und Todd Barkan haben dieses Werk mit viel Akribie vollendet. Der Lackschnitt stammt von Kazumi Tezuka. Die Qualität der Japan-Pressungen ist weltweit geachtet. Und dazu kommt, dass die US-amerikanische Sängerin im Land der aufgehenden Sonne viele Fans hat. „Teach Me Tonight“ kletterte auf Platz 1 der japanischen Charts. Wahrscheinlich wird die limitierte audiophile Edition bald vergriffen sein. Sammler aufgepasst. Es wird definitiv keine Nachpressung geben. Die beiden sauber gepressten Scheiben stecken in einem wertigen, aufwändig hergestellten Karton Cover, selbstverständlich inkl. einem begehrten Obi. bj

VHJD 282

K 1/P 1

99,00 €

### One For All - The End Of A Love Affair



Jazz

One For All ist die Band von Eric Alexander (Saxophon) und seinen anderen hochkarätigen Musiker, die allesamt aus NYC, New York, USA, stammen. Schön, dass ihr erstes Werk, das sie für Venus Records einspielten, nun in einer kleinen, feinen und limitierten Auflage erschienen ist. Insgesamt 8 Tracks haben es auf das Doppelalbum geschafft.

Label Besitzer Tetsuo Hara hat alles dafür getan, dass es eine richtig gelungene, vor allem hervorragend klingende Edel-Edition gibt. Die Musik ist absolut starker Bop-Jazz. Und dies hört man leider in diesen Zeiten fast gar nicht mehr. Die Interpretationen sind voller Lebendigkeit, Kreativität, Dynamik und Power. Neben Mastermind Alexander sind noch Jim Rotondi (Trompete), Steve Davis (Posaune), David Hazeltine (Piano), Peter Washington (Bass) und Joe Farnsworth (Schlagzeug) am Werk. Aufgenommen wurde im Clinton Recording Studio, NYC, New York, USA durch Toningenieur Troy Halderson. Das Cutting hat Kazumi Tezuka vorgenommen. Gemischt und gemastert wurde das Ganze von Shuji Kitamura und Tetsuo Hara. Und ohne Übertreibung: es klingt fantastisch! Aber das ist man ja auch von den hochwertigen Japan-Pressungen gewohnt. Und Sammler aufgepasst! LPs aus dem Hause Venus werden nur einmal gepresst. Nach Abverkauf der Erstauflage werden die Titel aus dem Katalog gestrichen. Es gibt keine Nachpressungen mehr. Und selbstverständlich kommt das Doppelalbum mit dem typischen begehrten Obi. bj

VHJD 286

K 1/P 1

99,00 €

### Tsuyoshi Yamamoto Trio - What A Wonderful World



Jazz

Wunderschöne Aufnahmen präsentiert uns Tsuyoshi Yamamoto mit seinem Trio auf der Doppel-LP „What A Wonderful World“. Ja, und lassen Sie uns gleich beginnen mit dem Titeltrack, DEM Louis-Armstrong-Klassiker. Das ist was für audiophile Hörer! Das Stück beginnt mit einer ganz langen Passage mit einem gestrichlenen Kontrabass (Hiroshi Kagawa). Dann lässt Tsuyoshi Yamamoto sein Piano in den herrlichsten harmonischen Farben erklingen um darauf hin wieder in raffinierte Soli um das Thema zu versinken. Schlagzeuger Toshio Osumi hält das Ganze unaufgeregt, aber mega präsent zusammen. Die Aufnahmen entstanden am 24. Januar 2013 in den Sony Music Studios in Tokio, Japan. Die Aufnahmen werden nun veröffentlicht in der Venus-Masterpiece-LP-Collection. Gemischt und gemastert wurde diese richtig gut klingende Edition von Tetsuo Hara bei Venus Hyper Magnum Sound. Und Made in Japan ist hier ein absolutes Statement in Sachen Klang, Produktion, Ästhetik, Wertbeständigkeit und Sammlerwert (nach Abverkauf wird definitiv nicht nach gepresst!). Sichtbar wird das Alles zusammengefasst im begehrten Obi-Strip. bj

VHJD 287

K 1/P 1

99,00 €

## Highlight des Monats



### Johnny Cash - At Folsom Prison (2 LP, 180 g, 45 rpm)

Dieses Monats-Highlight hat ALLES was ein Highlight braucht. Hier fließen Musik, Genialität, Einzigartigkeit, Musikgeschichte, Live-Atmosphäre, Audiophilie, Pressqualität, Ästhetik und baldiger Sammlerwert zu einer unauflösbaren Einheit zusammen. Und es flossen damals Tränen – Und es werden vielleicht auch Tränen bei Ihnen fließen, ob der Emotionalität, die von diesen Aufnahmen ausgeht. Die Rede ist von Johnny Cash „At Folsom Prison“. Neu editiert wurden die Aufnahmen von MFSL (Mobile Fidelity Sound Lab), die ja in der Szene als Soundgourmets gelten. Es klingt jetzt besser denn je. Das Werk kommt dabei als Doppel-Vinyl, einzeln nummeriert und natürlich streng limitiert. Die sauber gepressten Stereo-Scheiben drehen ihre Runden in 45 RPM. Natürlich kommen sie in 180-Gramm-Qualität und stecken in einem wertigen Klappcover.

Es war damals tatsächlich ein legendärer Auftritt im Hochsicherheitsgefängnis Folsom Prison (nahe Sacramento, Kalifornien, USA) und entsprechend berühmt ist die 1968 ursprünglich erschienene LP. Johnny Cash sang Lieder über Verbrechen, Gefängnis, Einsamkeit und Glauben. Er berührte dabei nicht nur die Insassen von Folsom Prison, sondern jeden, der die hochemotionalen Songs je gehört hat. Wenn man etwa den Song „Green, Green Grass Of Home“ hört, bei dem die schweren Jungs mitsangen, dann läuft es einem unweigerlich kalt den Rücken herunter. Oder man höre sich die melancholisch-tiefgründigen Songs wie „I Still Miss Someone“, „Send A Picture Of Mother“, „I Still Miss Someone“ oder „Give My Love To Rose“ (mit June Carter!) an. Man kann die Gefühle der Insassen, der Musiker und bestimmt auch der Gefängniswärter, die an diesem 13. Januar 1968 in der Gefängnis-Cafeteria waren, förmlich greifen. Ein weiterer Höhepunkt ist der Alltime-Klassiker „Jackson“. Der Harmoniegesang von June Carter und Johnny Cash ist so gefühllvoll und gleichzeitig voller Power. Klasse, wie die ekstatische Live-Atmosphäre eingefangen wurde UND neu ganz intensiv produziert wurden. Alle Dämme brechen natürlich beim „Folsom Prison Blues“. „At Folsom Prison“ ist ein Tondokument von besonderem Stellenwert! Jetzt in bisher unerreichter Klangqualität! bj

Johnny Cash - Gesang, Gitarre, Mundharmonika

Luther Perkins - Gitarre

Marshall Grant - Bass

W. S. Holland - Schlagzeug

June Carter - Gesang

Statler Brothers - Gesang

Carl Perkins - Gesang, Gitarre

Aufnahmetermin: 13. Januar 1968

Erstveröffentlichung am 6. Mai 1968

Original-Label: Columbia

Produzent: Bob Johnston

Numbered Limited Edition! Gepresst auf 180 g-schwerem Heavy-Quiet-Vinyl. Krieg Wunderlich, unterstützt von Shawn R. Britton, sorgte bei Mobile Fidelity Sound Lab, Sebastopol, Kalifornien, für das sorgfältige Mastering und den überragenden Klang.

MFSL 543

K 1/P 1

85,00 €

*Da capo...*  
Schallplatten

Hasenweg 7  
95028 Hof

Tel. : 09281 / 8604500  
Fax.: 09281 / 8604501

telefonisch sind wir werktags ab 11.00 Uhr erreichbar.

[www.dacapo-records.de](http://www.dacapo-records.de)  
e-mail: [info@dacapo-records.de](mailto:info@dacapo-records.de)